Theater Zitadelle

SPIELPLAN

Januar–Juli 2024

Spielplan Januar – Juli 2024

Januar

SA	**6.1.**	**16 Uhr**	■	**Der kleine Eisbär**
SO	**7.1.**	**16 Uhr**	■	Ab 4
DI	9.1.	10 Uhr	■	Figurentheater Ute Kahmann
DI	16.1.	10 Uhr	■	**Neeweißnicht**
MI	17.1.	10 Uhr	■	**und Rosenrot**
DO	18.1.	10 Uhr	■	Ab 4
DI	23.1.	10 Uhr	■	**Frieda und die freche Möwe**
MI	24.1.	10 Uhr	■	Ab 3
DO	25.1.	10 Uhr	■	Theater Couturier
SA	**27.1.**	**16 Uhr**	■	

Februar

MI	14.2.	10 Uhr	■	**Hase und Igel**
DO	15.2.	10 Uhr	■	Ab 5
FR	16.2.	10 Uhr	■	Pierre Schäfer
SA	**17.2.**	**16 Uhr**	■	
DI	20.2.	10 Uhr	■	**Hans im Glück**
DO	29.2.	10 Uhr	■	Ab 4

März

FR	1.3.	10 Uhr	■	**Hans im Glück**
SA	**2.3.**	**16 Uhr**	■	Ab 4
SO	**3.3.**	**16 Uhr**	■	**Tür auf, Tür zu**
DI	5.3.	10 Uhr	■	Ab 3
MI	6.3.	10 Uhr	■	Theater Nöck
DO	7.3.	10 Uhr	■	
SA	**9.3.**	**16 Uhr**	■	
DI	12.3.	10 Uhr	■	**Die gestiefelte Katze**
MI	13.3.	10 Uhr	■	Ab 4
DO	14.3.	10 Uhr	■	
DI	19.3.	10 Uhr	■	**Rita, das Raubschaf**
MI	20.3.	10 Uhr	■	Ab 5
DO	21.3.	10 Uhr	■	Theater Helm
SA	**23.3.**	**16 Uhr**	■	

März

DI	26.3.	10 Uhr	■	**Frau Meier, die Amsel**
MI	27.3.	10 Uhr	■	Ab 5
FR	**29.3.**	**16 Uhr**	■	**Karfreitag**

April

MI	10.4.	10 Uhr	■	**Lotta zieht um**
DO	11.4.	10 Uhr	■	Ab 4
SA	**13.4.**	**16 Uhr**	■	
DI	16.4.	10 Uhr	■	**Frederick und Tillie**
MI	17.4.	10 Uhr	■	Ab 3
SA	**20.4.**	**16 Uhr**	■	
DI	23.4.	10 Uhr	■	**Einmal Schneewittchen, bitte**
MI	24.4.	10 Uhr	■	Ab 5
DO	25.4.	10 Uhr	■	
SA	**27.4.**	**16 Uhr**	■	

Mai/Juni

DO	**2.5.**	**20 Uhr**	■	**Die Berliner Stadtmusikanten I**
FR	**3.5.**	**20 Uhr**	■	
SO	**5.5.**	**16 Uhr**	■	**Bei der Feuerwehr wird**
DI	7.5.	10 Uhr	■	**der Kaffee kalt** Ab 3
MI	8.5.	10 Uhr	■	Das Weite Theater
SO	**12.5.**	**16 Uhr**	■	**Ich sehe was, was Du nicht fühlst**
DI	14.5.	10 Uhr	■	Ab 4
MI	15.5.	10 Uhr	■	
DI	28.5.	10 Uhr	■	**Das kleine Ich bin Ich**
MI	29.5.	10 Uhr	■	Ab 3
DO	30.5.	10 Uhr	■	
SA	**1.6.**	**16 Uhr**	■	TheaterGeist

■ Heimspiel
■ Gastspiel
■ Für Erwachsene

Spielplan des Theater im Bergmannkiez:
https://theaterimbergmannkiez.de

THEATER IM BERGMANNKIEZ

Puppentheater vor den Sommerferien

Juli

DI	2.7.	10 Uhr	**Drachenblut und**
MI	3.7.	10 Uhr	**Blümchenpflaster**
DO	4.7.	10 Uhr	Ab 5
SO	**7.7.**	**11 Uhr**	
DI	9.7.	10 Uhr	**Polly und ihre Papageien**
MI	10.7.	10 Uhr	Ab 5
DO	11.7.	10 Uhr	
SO	**14.7.**	**11 Uhr**	

Ferien/Freie Tage in Berlin

5.2. – 10.2.	Winterferien
25.3. – 5.4.	Osterferien
10.5.	Unterrichtsfreier Tag
18.7. – 30.8.	Sommerferien

THEATER FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Die Berliner Stadtmusikanten I

Eine Puppenspiel-Komödie mit Charme und Musik

Die letzte Station des Lebens ist für viele ein Ort, den sie sich nicht ausgesucht haben. So finden sich Frau Kuh, Herr Wolf, Frau Katze und Herr Spatz auf einer Insel der lebensabendlichen Fürsorge im Brandenburgischen Nirgendwo wieder. Hier bemühen sie sich um Gemeinschaftlichkeit, um der Unbarmherzigkeit des Alltags zu entkommen.

Flucht ist das Begehren und Berlin das Ziel! Fantasie, Hoffnung und Humor sind die Begleiter der Reisegesellschaft, die sich als Stadtmusikanten entdeckt und das wilde Leben der Großstadt herbeisehnt ...

Ich sehe was, was Du nicht fühlst

Eine Tagesreise voller Gefühle

Wilma weiß, wie das ist, wenn man vor lauter Wut nicht mehr denken kann. Oma kann ihre Wut auch nicht zügeln und weil sie Wilma nicht erschrecken will, steckt sie sie in eine Tasche. Zusammen mit den anderen Gefühlen. Dort verkümmern sie. Wilma findet es in Ordnung, dass Oma nicht mehr bei jedem Film weint, aber leider freut sie sich auch nicht mehr und Omas schallendes Lachen fehlt ihr sehr.
Also füttern sie gemeinsam die Gefühle wieder groß.

Drachenblut und Blümchenpflaster

Mit Sicherheit ein Ritterstück

Foto: Vesuv

Also eins ist sicher: Dies hier ist ein Ritterstück. Nein, eigentlich ein Ritterinnenstück.

Oder sagen wir: Ein mittelalterliches modernes Märchen. Es muss gezaubert, gekämpft und gerätselt werden auf dieser turbulenten Reise. Martha lernt so einiges, auch das man nicht jedes Problem mit dem Schwert lösen kann.

Lasst euch verzaubern von Kalle und Peter, die all ihre Zartheit zu Tage fördern müssen, um diesen wilden Kampf von einem mutigen Rittermädchen zu begleiten.

Polly und ihre Papageien

Frei nach einer Idee von Elizabeth Shaw

Polly Popinsky wäre sehr einsam, hätte sie nicht ihre drei Papageien Paul, Pia und Petra. Polly liest gern vor und die bunten Vögel plappern fröhlich alles nach bis sie die Wörter auswendig können.

Eines Tages bekommt Polly das großartige Angebot, bei einer Aufführung im Stadttheater die Rolle von Rotkäppchens Großmutter zu übernehmen. Dumm nur, dass sie sich den Text nicht merken kann. Aber vielleicht könnte sie ja das Kostüm anziehen und einen ihrer Papageien in die Tasche stecken?

Eine völlig verrückte Idee, die im weiteren Verlauf den Herrn Direktor verzweifeln und die kleinen Zuschauer jubeln lässt.

THEATER ZITADELLE
Ein Spielort der THEATER ZITADELLE PUPPET COMPANY
Zitadelle Spandau · Am Juliusturm 64 · 13599 Berlin
Telefon: 030 3353794
E-Mail: kontakt@theater-zitadelle.de

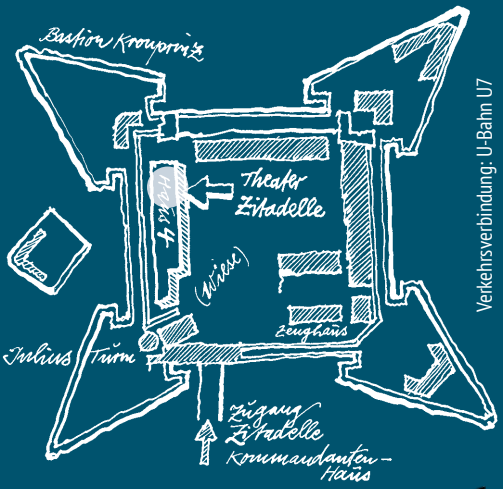
Vorbestellungen sind erforderlich.

Kindertheater
Kinder und Ermäßigte: ..... 8,00 Euro
Erwachsene: ..... 10,00 Euro

JugendKulturService
Kita- und Schulgruppen aus Berlin: .....5,00 Euro
Kita- und Schulgruppen von außerhalb: ..6,00 Euro
Ab 10 Kinder: Freier Eintritt für eine Begleitperson.
Der Eintritt in die Zitadelle ist für Theaterbesucher frei.

Abendprogramm
Erwachsene: ..... 20,00 Euro
Kinder und Ermäßigte: ..... 12,00 Euro

Der Familienpass 2024 ist im Theater erhältlich.



Gefördert durch die:
Senatsverwaltung für Kultur und Europa
BERLIN

Lageplan: Benno Lerch · **Titelfoto:** Josef Schimmer, Mistelbach · **Gestaltung und nicht gekennzeichnete Fotos:** Klaus Zinnecker · Änderungen vorbehalten

Foto: Vesuv

Neeweißnicht und Rosenrot

Frei nach Grimm

Die eine Schwester weiß nicht recht. Die andere dafür um so mehr.

Anna erzählt uns die Geschichte von Schneeweißchen und Rosenrot und warum ein Zwerg in ihrem Garten wohnt. Natürlich auch, warum Neeweißnicht am Ende doch mehr weiß, als sie dachte. Sie lernt Bärtram, einen Prinzen kennen, der wirklich noch viel lernen muss. Ein spannendes Märchen in dem es immer wieder um die Frage geht: Wem gehört die Welt und wer ist denn jetzt eigentlich der Bär?

Mit viel Sprachwitz und wunderschönen Figuren von Mechtild Nienaber wird das Märchen von Schneeweißchen und Rosenrot neu erzählt und bleibt trotzdem erhalten.

Foto: Theater Zitadelle

Hans im Glück

Nach Grimm

Hans bekommt von seinem Meister einen riesigen Batzen Gold, als Lohn für seine treuen Dienste. Er zieht ein Tüchlein hervor, wickelt den Klumpen ein, setzt sich ihn auf die Schulter und macht sich auf den Weg nach Haus. Er geht so dahin und setzt ein Bein vors andere … Seine Mutter und sein Vater erwarten ihn freudig. So beginnt das Märchen von Hans im Glück.

Was Hans auf seinem Weg erlebt, wen er trifft und wieviel Glück er nach Hause bringt, davon erzählt dieses Theaterstück.

Die gestiefelte Katze

Von Pierre Schäfer und Daniel Wagner · Nach Grimm

Mit Speck fängt man Mäuse, mit Korn die Rebhühner und mit List den bösen Zauberer. Wem gehört das Land, ihr Leute?

Die Katze hat es geschafft. Der böse Zauberer ist tot, ihr Herr ist König und glücklich verheiratet und sie ist erste Ministerin!

Wie sie es angestellt hat, wird sie uns erzählen. Wie alles begann und ob alles genauso geplant war oder nicht, werden wir ebenfalls erleben. Und wieso kann ein König zaubern?

Frau Meier, die Amsel

Nach Wolf Erlbruch

Frau Meier macht sich Sorgen, große und kleine. Herr Meier meint, sie solle die Sorgen auf ein Blatt schreiben und diese an einen Baum hängen. Im Herbst fallen sie vielleicht runter und dann sind sie hin und weg, meint Herr Meier. Dann findet Frau Meier eine kleine Amsel und plötzlich denkt sie nicht einmal mehr an den Kuchen im Backofen. So eine kleine Amsel und schon so alleine! Frau Meier bringt ihr das Fressen bei und das Fliegen. Das Fliegen?

Ein Stück, indem das Unmögliche möglich wird, eine erstaunliche und trotzdem wahrscheinlich wahre Geschichte.

Der kleine Eisbär

Ein Puppenspiel für Kinder

Lars, der kleine Eisbär, sehnt sich nach Abenteuern der weiten Welt.

Als er neugierig eine Kiste erkundet, ist er plötzlich gefangen. Auf der Flucht lernt er das Walross Balthasar und das Braunbärenmädchen Lea kennen.

Gemeinsam gelangen sie auf vergnügliche und abenteuerliche Weise zum Nordpol zurück.

Gastspiel Figurentheater Ute Kahmann

Foto: Figurentheater Ute Kahmann

Frieda und die freche Möwe

Theater mit Figuren und Seemannsgarn

Frieda liebt die Sommerferien bei ihrem Opa, der in einem kleinen Haus direkt am Meer wohnt. Frieda ist eine Sachensucherin, und am Strand findet sie immer etwas. Noch dazu erfindet Opa herrliche Geschichten vom Meer und vom Sturm.

Nur die kleine diebische Möwe wird manchmal zu frech. Einmal klaut sie sogar Friedas Lieblingsmuschel. Da muss Frieda etwas unternehmen und darf keine Angst vor dem Sturm haben. Was für ein Abenteuer!

Gastspiel Theater Couturier

Foto: Theater Couturier

Hase und Igel

Ein tierisches Vergnügen für die ganze Familie!

Ganz unverhofft auf einem Hügel sind sich begegnet Has‘ und Igel. Es war zum Schluss nicht einerlei, wer wohl der Schnellere von Beiden sei! Das Langohr oder Stacheltier?

Doch wer gewinnt, erfahret ihr, wenn ihr ins Theater geht und ihr die Geschichte seht: Von Schnellen und Hellen, Hochmut und Wagemut, Übermut und Siegeszug.

Lebendige Dialoge, pointierte Spielweise, rascher Szenenwechsel lassen Grimms Märchen zu einer kurzweiligen Stunde werden.

Gastspiel Pierre Schäfer

Foto: Schäfer Produktion

Tür auf Tür zu

Theater für die Allerkleinsten

Eine Tür ist ein interessantes Ding: Man kann sie aufmachen und zumachen, langsam oder schnell, mutig oder vorsichtig.

Türen verbinden und trennen, sie stehen für Abschied und Neubeginn. Manche Türen sind verboten, manche machen uns Angst, manche machen uns neugierig …

Gastspiel Theater Nöck

Foto: Theater Nöck

Rita das Raubschaf

Nach dem Kinderbuch von Martin Klein und Ute Krause

Rita hat es satt, immer nur auf dem Deich herumzustehen: Viel lieber möchte sie ein richtiges Raubschaf werden und über die Weltmeere segeln. Da kommt Ruth, das Rosettenmeerschwein mit der Raubtierstimme, gerade recht! Gemeinsam beschließen die beiden zu fliehen und sich ins Piratenleben zu stürzen.
Doch bevor Rita und Ruth in See stechen können, müssen sie noch allerhand Abenteuer bestehen …

Gastspiel Theater Helm – Koproduktion mit dem Theater Zitadelle

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt

von Hannes Hüttner

Eine kleine Geschichte für ziemlich kleine Menschen, die davon erzählt, warum Feuerwehrleute einfach nicht dazu kommen, ihren Kaffee zu trinken! Aber auch für große Menschen, ob Kaffeetrinker oder nicht!

„Wir löschen jedes Feuer, ersäufen jeden Brand. Kaum werden wir gerufen, komm'n wir schon angerannt. Wir flitzen durch die Straßen,laut macht's ‚TATÜ-TATA'. Und werden wir gerufen, dann sind wir auch gleich da!"

Gastspiel Das Weite Theater

Foto: Das Weite Theater

Foto: Mario Hohmann

Das kleine Ich bin Ich

Ein Puppenschauspiel nach dem Buch von Mira Lobe/Susi Weigel

„Wer bist´n Du?" quakt da plötzlich der Frosch.

Eine schillernde Geschichte von Einem, der auszog, sich in Anderen zu suchen, sich aber letztlich in sich selbst findet. Eine phantastische Reise zu Identität und Orientierung, Toleranz und Bewusstsein. Erzählt und gesungen von einem seltsam großen bunten Wesen, einer musizierenden Kiste auf 4 langen dünnen Beinen und einem frechen karierten Kistenbewohner, der den grünen Faden der Geschichte erklimmt. „Spielend" finden alle Drei zusammen eine Antwort …

Gastspiel TheaterGeist

Lotta zieht um

Nach Astrid Lindgren

Lotta hat es nicht leicht mit den Erwachsenen aus der Krachmacherstraße. Wie kann man eine Fünfjährige auch dazu zwingen, einen kratzigen Pullover anzuziehen? Kurzerhand zerfetzt Lotta das ungeliebte Kleidungsstück mit einer Schere. Als ihr klar wird, dass es deshalb wohl Ärger mit der Mutter geben wird, zieht sie um.

Lotta ist ein ungewöhnliches Mädchen. Sie sagt immer: „Das ist merkwürdig mit mir. Ich kann so viel. Ich kann praktisch alles, was ich will." Und das beweist sie ihren Eltern, wenn sie nun ganz allein auf dem Dachboden der netten Nachbarin wohnt.

Frederick und Tillie

Eine Geschichte aus Licht, Schatten und wunderschönen Bildern, inspiriert von dem beliebten Kinderbuch „Frederick" von Leo Lionni

Die Geschichte beginnt in einer Sommernacht, warm war es und die Sterne standen am Himmel. Wer aber genau hinsah, konnte noch etwas anderes entdecken.

Eine Maus, die von einem Abenteuer und der großen weiten Welt träumt.

Foto: Daniel Wagner

Einmal Schneewittchen, bitte

Nach den Brüdern Grimm – Ausgezeichnet mit dem IKARUS 2018

Man nehme einen schönen Prinzen, ein einsames Mädchen, sieben verzückte, verrückte Zwerge, eine böse Stiefmutter, ein bisschen Magie, eine Menge Neid, eine große Portion Freundschaft, einen vergifteten Apfel und ein Happy End.

So in etwa müsste das Rezept für: „Einmal Schneewittchen, bitte" aussehen, das in der Märchenapotheke „Pacco & Co." von einem warmherzigen Hund und seiner stürmischen Assistentin zusammengestellt wird.